

Ukkelscher Bartzwerg

'einartziger Zwerg mit Bart und ist Federfüßig'

Geschichte

Am Ende des 19. Jahrhunderts sah man in etlichen West-Europäischen Länder Federfüßige Zwergge die sich stark ähnelten. In die Niederlande war das Säbelfuß-Zwerghuhn bekannt, in Deutschland das Federfüßige Zwerghuhn, in England der Booted Bantam. Am Anfang des 20. Jahrhunderts startete der in Ukkel, eine kleine Ortschaft Süd-Ost von Brüssel, wohnende Michel von Gelder seinen Beitrag an dieser Kollektion.

Ihm schwebte ein gedrungener und auch tiefer gestellter Typ mit besonders kurzem Rücken und üppigem Bart vor. Die meisten Autoren sind der Meinung, daß von Gelder mit Säbelfuß Zwergge und Antwerpener Bartzwergge angefangen hat. Aber sichere Erkenntnisse gibt es nicht.

Neben der Zucht hatte von Gelder Zeit genug um viele Englische und Deutsche Ausstellungen zu besuchen. Die Wahrscheinlichkeit ist groß daß er da sein Anfangsmaterial gekauft hat. Er hat es geschafft, den Ukkelscher Bartzwerg zu züchten.



Ukkelscher Bartzwerg Huhn Pocellan

Seit 1905 werden Exemplare dieser Rasse auf Ausstellungen gezeigt. Richtig populär wurde die Rasse in Belgien.

Im Ausland dagegen sind sie durch die große Konkurrenz vergleichbarer Rassen recht selten geblieben. Zur Zeit wird auch im Mutterland die Rasse vom Aussterben bedroht.

Äußeres (Typ, Farbe und Zeichnung)

Betrachten wir kritisch das Idealbild vom Ukkelscher Bartzwerg, dann sehen wir daß er vom Typ her den Antwerpener Zwerg gleicht. Der Unterschied ist die volle Fußbefederung und die Einzelkamm beim Ukkelscher Bartzwerg.

Ein guter Ukkelscher Bartzwerg soll also tief gestellt sein, eine kurze und volle Halspartie und eine halboffene Schwanzpartie haben.



Ukkelscher Bartzweg Hahn Schwarz

Der Schwanz darf nicht zu breit angesetzt sein und soll sowohl bei Hahn und Henne ein stumpfes Dreieck formen.

Die Kopfsichel vom Hahn darf wie auch beim Antwerpener Bartzweg nicht zu lang sein, nicht durchhängen und soll ein wenig spitz auslaufen. Diese Eigenschaften sind vor allem beim jungen Hahn schwer zu erreichen. Oft ist bei diesen Tieren die Sichel zu stark entwickelt. Überjährige Hähne zeigen oft eine viel bessere Schwanzpartie und sind auch voller gebaut. Bei der Beurteilung von Jungtieren soll man dies berücksichtigen.

Das Gewicht vom Hahn beträgt 700-800 gramm. Eine Huhn wiegt ca. 550 gramm. Der Ukkelscher Bartzweg muß einen Einfachkamm haben die regelmäßig gezackt ist mit nicht zu schmalen Zacken. Auch ein voller dreigeteilter Bart gehört zum Standard. Wegen Mangel an Zuchtmaterial in spezifischen Farben wurde in den letzten 20 Jahren leider der Niederländische Sabelfußzweg eingekreuzt.

Typische Farbeschläge beim Ukkelscher Bartzweg sind:

- Porzellan Varianten
- Schwarz
- Weiß
- Gesperbert

Auf Papier sehen wir auch Wachtel Varianten, in Natura eigentlich nicht. Dieser Farbeschlag ist nur in Belgien anerkannt. Auf Ausstellungen sehen wir vor allem die Farbeschläge Schwarz, Porzellan und Isabell-Porzellanfarbig.

Ukkelscher Bartzweg Huhn Schwarz



Eigenschaften und Haltung

Ukkelscher Bartzwerge sind ruhig und zutraulich. Manche Hähnchen sind vor allem während der Zuchtsaison schwierig für den Züchter. Oft sind das die schönsten Tiere die den herausfordernden Charakter der Rasse gut dabringeren. Untereinander sind sie sehr verträglich. So ist es auch möglich, daß nach dem Brutsaison mehrere Hühner und Hähne im Stall zusammen können. Zwischen den Hähnen gibt es kleinere Kämpfe.

Ein Nachteil der Rasse ist, daß die Ausstellungstiere besondere Aufmerksamkeit brauchen. Erstens wird die volle Fußbefederung verletzt. Vor allem bei den Porzellan Varianten ist diese Fußbefederung sehr hard und bricht schnell ab.

Mit der Beurteilung wird auf Ausstellungen damit Rechnung gehalten. Aber zum Anfang der Ausstellungsaison wird eine Fußbefederung verlangt die exact ist.

Um dies zu erreichen dürfen die Fußfedern nicht an Gaze scheuern und nicht verschleifen durch falschen Einstreu. Holzschnitt oder gehäckselt Stroh ist der beste Einstreu.

Der Ukkelscher Bartzwerg ist kein großer Eierleger. Im Frühjahr und in den ersten Sommermonaten werden vielleicht 4-5 Eier pro Woche gelegt. Auch kluckt die Rasse gerne. Die meisten Hennen brüten so 9 Eier prima aus und haben die Küken schnell groß.

